

HERAUSFORDERUNG

Die Server-Infrastruktur der SEL BKK war nicht mehr zeitgemäß. Die Risiken eines Ausfalls nahmen zu, Anwendungen waren zu langsam, und Mitarbeiter hatten Zugriffsprobleme.

LÖSUNG

Die SEL BKK hat die veraltete Infrastruktur ausgetauscht und durch eine Cluster-basierende Serverlösung ersetzt. Zum Einsatz kommen 12 PowerEdge™-Server von Dell™.

NUTZEN

Die SEL BKK hat mit Dell einen optimalen Hardware-Unterbau und muss sich nun weniger mit IT-Betrieb und -Problemen beschäftigen. Stattdessen kann das Unternehmen seine internen IT-Services für Mitarbeiter weiter verbessern

Mehr Power mit PowerEdge

Die Stuttgarter Betriebskrankenkasse SEL BKK hat ihre nicht mehr zeitgemäße IT-Infrastruktur ausrangiert und durch Dell-Server ersetzt. Die Systeme sorgen für Top-Performance, hohe Ausfallsicherheit und niedrige Betriebskosten.

Leider verhält es sich in der IT nicht so wie beim Wein. Eher im Gegenteil: Je älter sie ist, desto ungenießbarer wird sie. Die SEL BKK, eine mittelständische Betriebskrankenkasse in Stuttgart, ist nur eines von vielen Beispielen dafür: „Nach sechs Jahren entsprach unsere IT einfach nicht mehr den Anforderungen“, erklärt IT-Leiter Peter Salathe. „Diese hatten sich massiv gewandelt, die Risiken eines Ausfalls nahmen zu, einzelne Anwendungen waren zu langsam und unsere Mitarbeiter hatten oft erhebliche Zugriffsprobleme.“ Hinzu kam auch noch, dass der Support für Microsoft® Windows® NT eingestellt wurde. Höchste Zeit also, die veralteten Systeme auszurangieren und durch eine neue Server-Infrastruktur zu ersetzen.

Im Rahmen einer Ausschreibung hat sich die SEL BKK für eine Cluster-basierende Server-Lösung von Dell entschieden, die vom Stuttgarter Dell-Partner NetScript konzipiert und implementiert wurde. Die Entscheidung zugunsten der Dell/NetScript-Lösung fiel laut Salathe vor allem aufgrund ihres „hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses und ihrer leistungsfähigen, ausfallsicheren Struktur.“

Im Einsatz hat die SEL BKK insgesamt zwölf Dell PowerEdge 1850- und 2850-Server, die unter Microsoft® Windows® Server 2003 arbeiten. Die PowerEdge-Systeme sind standardmäßig mit zwei Intel®-Xeon™-EM64T-Prozessoren à 3,2 GHz, 2 MB L2-Cache, 4 GB Arbeitsspeicher und zwei SCSI-Festplatten mit jeweils 73 GB, RAID 1 und 15.000 Umdrehungen pro Minute ausgestattet.

Drei PowerEdge 2850 werden als Cluster für Microsoft®-Dienste betrieben; zwei weitere PowerEdge 2850 als Lotus Notes-Cluster. Diese fünf Systeme sind über zwei Fibre-Channel-Switches an ein Dell|EMC² AX100-SAN angeschlossen, dessen Speicherkapazität 2,25 TB beträgt. Durch den Cluster-Aufbau ist für eine hohe Ausfallsicherheit gesorgt: sollte ein Server eines Rechnernetzes ausfallen, übernimmt ein anderer sofort dessen Aufgaben. Vorteil dabei: „Durch die hohe Verfügbarkeit unserer Services konnten wir die Mitarbeiter-Zufriedenheit steigern“, unterstreicht Salathe.

Des Weiteren nutzt die SEL BKK vier PowerEdge 1850-Server als hochverfügbare Load Balancing-Lösung für Citrix MetaFrame, auf das 120 An-

Die SEL BKK ist bundesweit mit Kundenbetreuungen an mehreren Standorten präsent.



wender in bundesweit zehn SEL BKK-Filialen mit Thin Clients zugreifen. Außerdem setzt die Betriebskrankenkasse zwei PowerEdge 2850-Server als Domain Controller ein, wobei eines der Systeme auch zur Datensicherung mit einer PowerVault™ 132T-Tape Library genutzt wird. Die PowerVault 132T verfügt über zwei Bandlaufwerke, 24 Bänder und eine Kapazität von 9,6 TB.

Für das Management ihres Server-Netzwerks, der Drucker und Thin Clients nutzt die SEL BKK einen PowerEdge 2850-Server. Damit kann die Betriebskrankenkasse alle Systeme bequem zentral von einer Konsole aus verwalten und warten. „Besonders praktisch ist, dass wir nun auf einen Blick erkennen können, wie der Status der Systeme ist“, erklärt Salathe. „So lässt sich unsere IT auch wirklich effektiv verwalten und überwachen.“ Doch nicht nur das: „Durch das einfache Management und die hochverfügbare Cluster-Struktur konnten wir die Betriebskosten drastisch reduzieren“, so Salathe.

Auch in anderer Hinsicht hat sich der Einsatz der Dell/NetScript-Lösung bezahlt gemacht, wie Salathe berichtet: „Da wir mit Dell einen optimalen Hardware-Unterbau haben, können wir auf diesem weiter aufbauen, und wir müssen uns weniger mit Betrieb und Problemen beschäftigen, sondern können unsere internen IT-Services für Mitarbeiter weiter verbessern.“

Außergewöhnliche Performance. Easy as **DELL**
Gehen Sie auf www.dell.de für weitere Informationen.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. © 2006 Dell GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion jeder Art ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Dell GmbH nicht gestattet. Dell, das Dell Logo, PowerEdge und PowerVault sind eingetragene Marken oder Marken der Dell Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Intel, das Intel Logo und Xeon sind eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern. Dell erhebt keinerlei Ansprüche auf die Namen und Marken Anderer. Stand März 2006